



Arbeitsgemeinschaft Land- und Wasserwirtschaft

Beratung zum Schutz unseres Grundwassers



UMSETZUNG DER EG-WASSERRAHMENRICHTLINIE IM NORD-OSTHESSISCHEN BERGLAND

Beratungsrundbrief Januar 2020

Ende der Kernsperrfrist, Wirtschaftsdüngerausbringung

Am **01.02.2020** endet wie üblich die Kernsperrfrist für die Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger. Ab diesem Jahr greift eine weitere Regelung der *noch* neuen DüV.

Ausbringungstechnik

Ab dem 01.02.2020 müssen flüssige Wirtschaftsdünger bodennah in die Bestände ausgebracht werden. Dies kann in Form von Schleppschlauch- oder auch Schleppschuhverfahren stattfinden.

Fässer mit Breitverteilung sind weiterhin im Grünland und auf unbestellten Ackerflächen einsetzbar. Nach wie vor darf nicht nach oben abgestrahlt werden. Nach der Ausbringung auf unbestellte Äcker ist nach DüV eine Einarbeitungspflicht von 4 Stunden zu gewährleisten.

Die Breitverteilung auf Ackerland und Grünland ist, wenn die neue Düngeverordnung keine anderen Vorgaben macht, noch bis 2025 erlaubt. Ab dann gilt auch auf diesen Flächen die Pflicht zur bodennahen Ausbringung.

Bodengegebenheiten

Eine Ausbringung auf gefrorene, wassergesättigte oder gar schneebedeckte Böden ist nicht gestattet. Sollten die Böden im Laufe des Tages wieder aufnahmefähig werden, ist eine Ausbringung zugelassen. Generell ist darauf zu achten, dass ein Abschwemmen des Düngers auch unter ungünstigen Bedingungen verhindert wird.

Aktuelle (28.01.20) Bodentemperatur in 5 cm und 20 cm Tiefe: 2,8°C / 2,0 °C



Arbeitsgemeinschaft Land- und Wasserwirtschaft

Beratung zum Schutz unseres Grundwassers



UMSETZUNG DER EG-WASSERRAHMENRICHTLINIE IM NORD-OSTHESSISCHEN BERGLAND

Vorteile bei früher Ausbringung

Durch eine frühe Ausbringung der Gülle werden durch die kühleren Temperaturen und die geringere Sonneneinstrahlung die Ammoniakverluste reduziert. Außerdem wird die Gülle frühzeitig eingewaschen, wodurch eine raschere Umsetzung bei steigenden Temperaturen bzw. Bodenerwärmung stattfindet. Die Stickstoffeffizienz wird im Endeffekt erhöht. Außerdem wird gleichzeitig die Geruchsbelästigung auf ein Mindestmaß reduziert, was auch die Akzeptanz erhöhen kann.

Für die nächste Woche sind milde Temperaturen mit Regen vorhergesagt, was sicherlich nicht die besten Voraussetzungen für eine Überfahrt bietet. Es empfiehlt sich bis zum nächsten nächtlichen Bodenfrost zu warten. Wenn die Temperaturen tagsüber wieder ansteigen (s.o.), ist eine Ausbringung am günstigsten. Bis auf vereinzelte Ausnahmen sind die Böden nicht übermäßig wassergesättigt. Nach Niederschlägen sickert das Wasser nach einigen Stunden in tiefere Bodenschichten ab (bei tonigeren Böden dauert es etwas länger). Die Niederschlagssumme für den Januar liegt bis jetzt im Schnitt bei 37 mm (50 mm langjähriger Durchschnitt).

Vor der Ausbringung muss eine **Düngebedarfsermittlung** erfolgen und diese dokumentiert werden. Es ist zu empfehlen sich bezüglich der Nmin-Gehalte zunächst auf Durchschnittswerte der letzten Jahre zu beziehen. Wir (AGLW) haben in der letzten Woche bereits vereinzelt Nmin-Proben gezogen und werden Ihnen die Ergebnisse unverzüglich zukommen lassen. Außerdem sollten für die Wirtschaftsdünger relativ aktuelle Werte der Inhaltsstoffe vorliegen. Allerdings kann auch auf Faustwerte zurückgegriffen werden, sofern keine Schläge in roten Gebieten betroffen sind. Im Folgenden stellen wir Durchschnittswerte der uns bekannten Analyseergebnisse aus unserer Region bereit:

Tabelle 1: Mittelwerte von Wirtschaftsdüngeranalysen von 2010-2020 in kg/m³ bzw. in kg/t

Art	N-gesamt	P2O5	Anzahl Untersuchungen
Biogassubstrat	4,6	1,9	77
Schweinegülle	4,4	2,4	58
Sauengülle	3,1	1,6	20
Milchviehgülle	3,7	1,4	75
Jauche	0,3	0,1	1
Rindermist (kg/t)	5,4	4,6	4
Hühnertrockenkot (kg/t)	25,6	18,2	5



Arbeitsgemeinschaft Land- und Wasserwirtschaft

Beratung zum Schutz unseres Grundwassers

UMSETZUNG DER EG-WASSERRAHMENRICHTLINIE IM NORD-OSTHESSISCHEN BERGLAND



Ausnutzung des NH₄-Stickstoffs

Tabelle 2: Ausnutzung des mineralischen Stickstoffs in Form von Ammonium

	Ausnutzung sehr gut	Ausnutzung mittel	Ausnutzung schlecht
Boden	Bearbeitet, grobporig, feucht → Gülle kann gut in den Oberboden eindringen	In Bestände, keine Verdichtungen	Verdichtete Böden
Bodenart	Schwere, tonige Böden		Leichte, sandige Böden
TS-Gehalt	Niedrig, <5% RG, <3%SG	Mittel	Hoch, >10% RG, >7%SG
Temperatur	Bis 10°C	10-15°C	>15°C
Witterung	Bedeckt (wenig Sonneneinstrahlung), Regen	Bewölkt	Sonnig, windig
Einarbeitung	Sofort	Bis 4 Stunden	

Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre AGLW